

Katalonien Tourismus

Tour: Das Herzstück der Costa Brava - Eine Entdeckungsreise zu den geheimen Schätzen einer berühmten Küste

Catalan Tourist Board Team · Tuesday, March 21st, 2017

Die Costa Brava ist zurecht berühmt für ihre herrlich wilde Küstenlandschaft, die kleinen Buchten und die schönen Strände. Der Magie ihres Charmes erlagen über die Jahrzehnte nicht nur Millionen von Sommerfrischlern, sondern auch Künstler aus Katalonien und aus aller Welt. Die Costa Brava war eine Konstante im Werk von Größen der Kunst und Literatur wie [Salvador Dalí](#) und Josep Pla und Drehort für Filme klassischer Stars des Kinos wie Ava Gardner und Orson Welles.

Auch im 21. Jahrhundert ist die Region weiterhin Kulisse für großes Kino. [Girona](#), die Hauptstadt der Provinz, war zum Beispiel 2006 in der Tom Tykwer Verfilmung von [Das Parfum](#) zu sehen und 2016 [Drehort der 6. Staffel der legendären Game of Thrones-Serie](#). Darüber hinaus ist die Costa Brava mit ihren mannigfaltigen Naturschutzgebieten gleichermaßen für [Wanderer](#) wie für [Wassersportler eine Traumdestination](#). Aber all das sind keine Geheimnisse. Im Folgenden möchten wir Ihnen einige ganz besondere Einblicke in die Costa Brava geben, die abseits des touristischen Mainstreams liegen. Sind Sie bereit für eine außergewöhnliche Erfahrung?



Girona, im Herzen der Costa Brava © Servicios Editorials Georama

Call de Girona

Ausgangspunkt der Tour ins Herz der Costa Brava ist das Call de Girona. Es gilt weltweit als eines der am besten erhaltenen historischen jüdischen Viertel und beeindruckt seine Besucher mit labyrinthisch anmutenden Straßen und Gassen, bizarr ineinander verschachtelten Häusern, geheimnisvollen Treppchen und im Verborgenen liegenden Hinterhöfen. Wer den Geheimnissen des Viertels auf die Spur kommen möchte, nimmt am besten an einer der geführten Besichtigungstouren teil. Empfehlungen hierzu bietet der [Katalog Routen und Ausflüge](#).

Das Jüdische Museum von Girona

Eine weitere spannende Möglichkeit, das Call kennenzulernen, sind auch die geführten Touren, die das Jüdische Museum von Girona anbietet. Auf diese Art wird die lange und bewegte Geschichte des Viertels auf lebendige Weise erfahrbar. Neben der regelmäßig angebotenen 45 minütigen Tour durch die alten Gassen, bietet das Jüdische Museum auch immer wieder Führungen und Events an, die besondere Facetten des Viertels und des Jüdischen Lebens in Girona in den Blickpunkt rücken: Sei es bei einem musikalischen Spaziergang durch die Gärten des Call oder bei einer botanischen Route, die den Blick auf die Jahrtausende alten Kulturpflanzen des historischen Viertels richtet und so die oft vergessene Verbindung zwischen christlicher und jüdischer Kultur aufzeigt.

Wer tiefere Einblicke in die Geschichte des Call sucht, sollte unbedingt auch Zeit für einen Besuch des [Jüdischen Museums](#) einplanen. Neben der großen permanenten Ausstellung zu den verschiedensten Aspekten des Lebens der Jüdischen Gemeinschaft

in Girona gibt es hier auch immer wieder temporäre Ausstellungen, die mit überraschenden Perspektiven die Neugier für die Besonderheiten der jüdischen Kultur wecken. Doch das Call de Girona erzählt nicht nur seine eigene Geschichte, es ist auch Inspiration und Projektionsfläche für die großen Erzählungen aus Film und Kino.

Die [Associació Guies de Girona](#) bietet geführte Touren zu den Drehorten von Filmklassikern und seit letztem Jahr auch zu den Drehorten der Kultserie Game of Thrones an. Welche Geschichte möchten Sie erleben?



Girona – Carrer Ferran el Catòlic © Servicios Editoriales Georama

Das Schloss Gala-Dalí in Púbol

Wir werden nicht müde, es zu wiederholen: Die Costa Brava und das Leben des großen katalanischen Künstlers Salvador Dalí waren eng miteinander verknüpft. Die einzige im Leben Dalís, die vielleicht noch größeren Einfluss auf das Schaffen des Meisters hatte als die Landschaft der Costa Brava, war seine ewige Muse Gala. Deren Exzentrizität stand der ihres Gatten in keiner Weise nach und war für den berühmten Surrealisten nur ein Grund mehr, Gala hingebungsvoll zu verehren.

Das Liebesleben der beiden brachte so manche Anekdote hervor, die von Dalí publikumswirksam inszeniert und in das Gesamtkunstwerk seines Lebens eingebunden wurden. Bestes Beispiel hierfür ist das Gala-Dalí Schloss in Púbol, das Dalí 1969 kaufte. Damals war das Gemäuer, dessen Geschichte bis in das 11. Jahrhundert zurückreicht, in einem ziemlich schlechten Zustand. Die Dächer

eingefallen, die Wände voller Risse, der Garten verwildert – und doch ausgestattet mit einem romantischen Charme, der das Schloss seiner neuen Bestimmung zuführen sollte: Ein Ort des Rückzugs und der Entspannung für Gala.

Im Anklang an die Ideale des Minnesangs und der höfischen Liebe weihte Dalí seiner Dame das Schloss und gestaltete dessen Innenräume nach allen Regeln der von ihm selbst hervorgebrachten Kunst. Schließlich stimmte er zu, seine Frau in ihrem Schloss nur nach Einholung einer schriftlichen Erlaubnis zu besuchen. Als Gala 1982 starb, zog Dalí in das Schloß und nutzte es in seinen letzten Jahren als Wohnort und Atelier. Seit 1996 ist das [Castell Gala-Dalí Púbol](#) für Besucher geöffnet und gibt Einblicke in das Leben dieser beiden Ausnahmegestalten des 20. Jahrhundert und die innenarchitektonischen Meisterleistungen Dalís.



Inneneinrichtung des Castell Púbol © Esperança Pons Perna

Ullastret. Sehen mit den Augen von Josep Pla

[Ullastret](#) ist eine der bedeutendsten Ausgrabungsstätten des Mittelmeerraumes aus iberischer Zeit und die größte iberische Stadt, die je auf katalanischem Boden entdeckt wurde. Sie erstreckt sich über den Mont Sant Andreu, einen Hügel, der sich über der sanften Landschaft des Baix Empordà erhebt.

Die Ibererstadt Ullastret wurde im 6. Jahrhundert v. Chr. gegründet und verfügt seit jener Zeit über eine beeindruckende Stadtmauer, deren Reste bis heute erhalten sind. Im Inneren der Ausgrabungsstätte sind Häuser, Zisternen und Getreidespeicher zu

sehen, deren Grundmauern die Jahrtausende überdauert haben. Das an sich bereits faszinierende Gelände kann nun bei einer geführten Route aus einer ganz besonderen Perspektive in Augenschein genommen werden. Das Museu d'Arqueologia Catalunya-Ullastret bietet in Kooperation mit der Fundació Josep Pla eine Führung an, die spannende Details über die besondere Beziehung ans Tageslicht bringt, die Kataloniens meistgelesenenen Schriftsteller Josep Pla mit dieser Ausgrabungsstätte verband.

Josep Pla's besondere Verbindung mit Ullastret

Mit seinem umfangreichen Werk hat Josep Pla wie kein zweiter dazu beigetragen, die katalanische Sprache zu modernisieren und gleichzeitig althergebrachte Bräuche und Traditionen des Landes zu würdigen und bekannt zu machen. Als Korrespondent und Journalist bereiste er die halbe Welt, schrieb brillante Sozialreportagen, galt als bedeutender Intellektueller und verfocht dabei einen literarischen Stil, der Verständlichkeit, Klarheit und Einfachheit zu grundlegenden Prinzipien erhob. Er war überzeugt, dass es um Längen schwieriger sei, einen Sachverhalt zu beschreiben als eine Meinung zu vertreten, weshalb, so Josep Pla „alle Welt ständig Meinungen vertrete.“

Pla selbst bemühte sich mit der Leidenschaft des Schriftstellers, der seiner Arbeit verfallen ist, genau zu beobachten und genau zu beschreiben. Bestes Beispiel hierfür ist sein berühmt gewordenes *quadern gris*. Seine Beobachtungen zu Ullastret sind hingegen in *Viatge a la Catalunya Vella* festgehalten. Dort schreibt er: „(...) in den letzten Jahren ist hier die antike Anlage von Ullastret entdeckt worden, die im wahrsten Sinne des Wortes sensationell ist. Sie ist voller großer Möglichkeiten. Und wie Empúries ist auch Ullastret über ihren großen archäologischen Wert hinaus durch seine besondere geographische Situation von Interesse: Es liegt auf einem Hügel, der das Zentrum einer wunderbaren Landschaft ist, vielleicht die schönste aller Landschaften des kleinen Empordà oder Baix Empordà.“

Die [Route Josep Pla a Ullastret](#) ist ein geführter Spaziergang über den Hügel von Sant Andreu, welche die Reize einer einzigartigen Landschaft mit den archäologischen Sehenswürdigkeiten und ihrer literarischen Betrachtung durch Josep Pla verbindet.



Ullastret © Departament de Presidència de la Generalitat de Catalunya

Das mittelalterliche Peratallada

Peratallada gilt als eines der **schönsten mittelalterlichen Dörfer Kataloniens** und Spaniens. Es ist geprägt durch schmale Gassen, sonnige Plätze und eine ganze Reihe mittelalterlicher Türme. Ein echter Hingucker sind die vielen gotischen Elemente der alten Steinhäuser des historischen Stadtkerns, dessen Zentrum die wunderschöne Plaça Major bildet.

Nicht nur hier gibt es gemütliche Cafés und Bars, die dazu einladen, innezuhalten und mit allen Sinnen den Augenblick zu genießen. Ein weiteres Highlight ist die Burg von Peratallada, die zwischen dem 11. und 14. Jahrhundert errichtet wurde. Während ihr älterer Teil den Charakter einer Festung hat, ähnelt der jüngere Teil weit eher einem Palast als einer Burg. Nehmen Sie sich Zeit, bummeln Sie ohne Eile durch diese mittelalterliche Ortschaft und geben Sie sich dem Zauber einer vergangenen Epoche hin!



Peratallada © Turismo Verde S.L.

Die Botanischen Gärten von Cap Roig

Die Botanischen Gärten von Cap Roig gehören zweifellos zu den malerischsten Orten der Costa Brava. Ende der 1920er-Jahre kauften Coronel Woevodsky und Dorothy Webster dieses Terrain, errichteten ein Schloß und entwarfen einen einzigartigen Park, der bis zum Jahr 1974 kontinuierlich verändert und erweitert wurde. Vom Schloß aus fällt der Garten in Terrassenstruktur bis zum Meer ab und eröffnet dem Besucher aus unterschiedlichen Perspektiven unvergessliche Blicke über Palafrugell und die Strände der Costa Brava.

Nichts ist schöner, als auf den lauschigen Wegen durch die Stille dieses einzigartigen Gartens zu streifen. Oder vielleicht doch! Denn der Jardí de Cap Roig ist auch Austragungsort eines der Top-Musikfestivals der Costa Brava. Auf dem [Festival Cap Roig](#) finden sich Jahr für Jahr die Großen Namen der Musikszene ein. Sind Sie dabei?



Jardins de Cap Roig © Marc Castellet Puig

Camí de Ronda - Wandern an der Costa Brava

Ja, die Costa Brava ist nicht nur das perfekte Ziel für Strandurlauber, Kulturhungrige und Träumer – sie lädt auch ein zum Wandern. [Der Camí de Ronda](#) ist ein historischer Weg, der seit jeher die kleinen Ortschaften, Buchten und Strände dieses zerklüfteten Küstenabschnitts miteinander verband. Man kann davon ausgehen, dass er an die tausend Jahre alt ist und im Laufe seiner wechselvollen Geschichte unter anderem zur Rettung von Schiffbrüchigen genutzt wurde, aber auch zur Überwachung dieses Küstenstreifens, an dem Schwarzhändler und Schmuggler über Jahrhunderte ihr geschätztes und dennoch illegales Handwerk verrichteten.

Für uns heutige bedeutet dies, der Camí de Ronda bietet ganz außergewöhnlich gute und schöne Aussichten über die Küste. Darüber hinaus ist er inzwischen mit einer perfekten Infrastruktur versehen und [hält passgenaue Angebote für Wanderer mit unterschiedlichsten Wünschen und Bedürfnissen parat](#). Entdecken Sie die Geheimnisse der Costa Brava zu Fuß!



Auf den Spuren von Ava Gardner und Frank Sinatra in Tossa

Nichts ist langweiliger als der Klatsch von gestern? – Mag sein. Doch manchmal wird der Promi-Klatsch vergangener Tage auch zur Legende und gewinnt sozusagen ein historisches Interesse. Dies ist zweifellos der Fall im ohnehin historisch geprägten Tossa de Mar. Hier erinnert eine Bronzestatue an die häufigen Besuche der großen Ava Gardner, die hier 1951 mit Steve Mason und Mari Cabré *Pandora und der fliegende Holländer* drehte. Was in jenen Wochen passierte, warum Frank Sinatra mehr als beunruhigt war und weshalb *Pandora und der fliegend Holländer* zum Kultfilm avancierte, erfährt man bei einer Stadtführung mit [Tossa Tour Experience](#). Tauchen Sie ein, in die geheimnisvolle Welt der Costa Brava!



Tossa de Mar © Alejandra Ribas Casajus